



Inner Wheel Club
Aarau

INNER WHEEL SCHWEIZ - SUISSE - SVIZZERA - SVIZRA LIECHTENSTEIN

INTERNATIONAL INNER WHEEL
DISTRICT 199

Bericht Inner Wheel Club Aarau vom 11.11.2019

Ort: Gasthof zum Schätzen, Aarau

Mobile Hippotherapie – Frau Véronique Thiévent Wetter / Frau Michèle Brühlhart - Ganz

Unsere Clubpräsidentin Susy Berger begrüsst uns 23 Anwesende, wovon vier Gäste, herzlich zum Lunch mit dem anschliessenden interessanten Referat.

Hippotherapie K (HTK) ist Physiotherapie mit Hilfe eines Therapiepferdes. Es ist eine anerkannt medizinische Behandlungsmassnahme, bei der die Bewegungsübertragung vom Pferdeschritt auf das Kind genutzt wird. Das «K» steht für die Pionierin Ursula Künzle aus Basel, welche die medizinische Anerkennung dieser Behandlungen erreicht hat. Dieser Frau ist es zu verdanken, dass die Hippotherapie K im Jahr 1994 als kassenpflichtige medizinische Behandlung für Patienten mit multipler Sklerose und Kindern mit einer Cerebralparese anerkannt wurde. HTK wird vom Arzt verordnet und von speziell ausgebildeten Physiotherapeutinnen durchgeführt.

Herr Martin Kesselring aus Gränichen besitzt mehrere Islandpferde. Diese eignen sich sehr gut als Therapiepferde. Da Herr Kesselring seine Pferde sehr gut kennt, hilft er bei der Wahl, welches Pferd mit seinem Schritt am besten zu welchem Patienten passt. Es wird jeweils eine Ganganalyse durchgeführt. Herr Kesselring übernimmt auch die Pferdeführung. Aufgabe der Therapeutin ist es, mit verschiedenen Hilfen dafür zu sorgen, dass die Bewegung optimal vom Patienten aufgenommen werden kann. Folgende Ziele sollen therapeutisch erreicht werden:

- Dynamische Stabilität des Brustkorbs bei mobilem Becken
- Stabilisation der Körperlängsachse in der Vertikalen beim Transport nach vorne
- Normalisierung des Tonus im Rumpf und in den Beinen
- Verbesserung des Gleichgewichts und der Symmetrie im Sitzen

Die mobile Hippotherapie K eignet sich sehr gut für Kinder im Schulalter. Sie wird an fünf Standorten im Kanton Aargau angeboten. Die Therapie kommt somit zum Kind. Für Rollstuhlpatienten steht eine Rampe zur Verfügung, um das Aufsitzen auf das Pferd zu ermöglichen.

Im Anschluss an das interessante Referat im Saal erhielten wir im Freien noch eine Vorführung bei wärmendem Sonnenschein mit einem dieser schönen Islandpferde. Susy Berger und Ursula Baumann durften das Gefühl auf dem Rücken des Therapiepferdes selbst erleben.

Als Dank überreichte die Präsidentin Susy Berger den beiden Referentinnen für die Pferde eine Packung «Pferdeguetzli».

Die Berichterstatteerin:

Marta Walther

